

Alle werden glücklich

1. Kreisklasse – 1. Spieltag am 24.08.14

TSV Brünlos – SV Neudorf 2 3 : 3 (2:0)

Aufgebot Brünlos: Drechsel – Toma (ab 75. J. Kunze), Krowiors, Winter (ab 35. R. Kunz), Tommy Seidel, Rubel, Ludwigkeit, Blume, Teufl, Ketterl, Johann Weisbach

Schiedsrichter: T. Polte (Niederwürschnitz) Zuschauer: 30

Torfolge: **1:0 Ludwigkeit (28.), 2:0 Teufl (37.);**
 2:1 Grosch (61.), 2:2 Flämig (66.), 2:3 Grosch (74.), **3:3 Rubel (90.)**

Das gibt es wohl nicht sehr oft, dass am Ende eines Fußballspiels alle Beteiligten mit dessen Ausgang hoch zufrieden sind.

Vor allem waren dies wohl die Platzbesitzer, deren Traumtor von AH-Spieler Sven Rubel in der 90. Minute eine Auftakt-Blamage verhinderte.

Aber auch der nur mit elf Aktiven angereiste Aufsteiger konnte sich schnell mit dem Spielausgang anfreunden, obwohl für diesen zwischendurch sogar eine kleine Sensation in der Luft lag.

Schließlich machte auch der sehr gute Schiedsrichter am Ende ein glückliches Gesicht, hatte er doch mit den insgesamt vierundzwanzig, fast „handzahmen“ Aktiven in der Partie ein leichtes Amtieren.

Die personelle Planung für diese Begegnung war für das Trainer-Team unter der Woche eher mit einem Puzzle-Spiel zu vergleichen. Wieder fehlte durch Verletzung, Beruf und Urlaub die halbe Stammformation. Doch auch mehrere, ansonsten „Gewehr bei Fuß“-stehende Alternativ-Kräfte waren aus den gleichen Gründen nicht verfügbar. So geht ein großes Dankeschön an die, u. a. aus dem Altherren-Team ausgeliehenen Spieler, welche dem TSV Brünlos letztlich das Auflaufen in einer spielfähigen Formation ermöglichten.

Die „Patchwork“-Mannschaft der Einheimischen startete nach anfänglichen Abstimmungsproblemen recht solide in die Partie. Doch mit zunehmender Spielzeit überließ man den sympathischen Gästen aus dem Ort der Raacherkerzeln und hochprozentigen Spezialitäten mehr und mehr die Initiative. So war den Platzbesitzern u. a. in der 20. und 26. Minute das Glück hold, als Neudorf klarste Einschuss-Möglichkeiten versieberte.

Wie ein Blitz aus heiterem Himmel und auch noch „Tor des Monats“-verdächtig dann aber die Brünloser Führung: David Ludwigkeit zog nach einem Hoppelball etwa 35 Meter vor dem Tor einfach mit links ab und nagelte das Leder volley als Bogenlampe unter die Querlatte.

Mit dem wohl schönsten, schnell über die linke Seite vorgetragenen Angriff erhöht der TSV Brünlos in der 37. Minute sogar auf 2:0. Der bislang nicht unbedingt als Vollstrecker in Aktion getretene Florian Teufl verwertete dabei die Eingabe von Falk Blume mit einem platzierten Schuss ins rechte Toreck.

Viel zu passiv starteten die Einheimischen nach der eher glücklichen Pausenführung in den zweiten Abschnitt. So musste bereits in der 50. Minute Jens Drechsel den Schuss eines vollkommen freistehenden Neudorfers mit einem tollen Reflex parieren. Wenig später klärte Sebastian Krowiors in höchster Not zur Ecke. Unter äußerst glücklichen Umständen, vom Spielverlauf aber nicht mehr überraschend, erzielten die Gäste in der 61. Minute den Anschlusstreffer. Hierbei „verirrte“ sich ein mehr als Flanke gedachter Ball fast von der Grundlinie in den äußersten Winkel des Brünloser Kastens.

Normalerweise würde eine solch ominöse Flugbahn die Untersuchung durch das Luftfahrt-Bundesamt rechtfertigen.

Doch es sollte noch schlimmer kommen, denn nur fünf Minuten später wird die gesamte Brünloser Hintermannschaft bei einem Angriff der Gäste nur zweiter Sieger und mit einem Flachschiuss aus der Drehung vollendet der Neudorfer Schütze zum Ausgleich.

Die Gäste bleiben auf dem Vormarsch und Robert Kunz verhindert wenig später mit höchstem Einsatz einen weiteren Gegentreffer. Dieser fällt dann in der 74. Minute. Allerdings leistete hierbei der Brünloser Keeper mit seinem eher zaghaften Zupacken bei einem hohen Ball unfreiwillig Schützenhilfe.

Erst jetzt besinnen sich die Einheimischen trotz schwindender Kräfte auf eine Schlussoffensive. Sämtliche Bemühungen aber verebben in Tornähe und die Zeit verrinnt unaufhörlich.

Wohl schon aus Verzweiflung nimmt deshalb Sven Rubel in der Schlussminute ein Zuspiel von Johann Weisbach volley und schmettert die Kugel aus etwa 25 Metern äußerst sehenswert und unhaltbar zum fast nicht mehr für möglich gehaltenen Ausgleich in die Maschen des Neudorfer Tores.

Kurze Zeit später beendete der Schiedsrichter das Spiel, welches zwar weniger mit spielerischer Klasse, dafür aber mit einigen spektakulären Treffern aufwarten konnte und -wie anfangs erwähnt- alle Beteiligten glücklich machte.

Da für die folgende Partie gegen den Absteiger Niederdorf das Heimrecht getauscht wurde, werden bereits in der kommenden Woche (Anstoß: 31.08. – 15.00 Uhr) die Spieler wieder auf dem „Waldsportplatz“ auflaufen.

*Die Verantwortlichen hoffen natürlich, dass sich die Personalsituation im Laufe der Woche etwas entspannt. Schließlich will man sich auf Dauer nicht **nur** auf das Glück verlassen müssen...*

-agö-